



# Georg Müller / München

## Neuerscheinungen Weihnachten 1926

### Wilhelm Schäfer

**Huldreich Zwingli.** Ein deutsches Volksbuch.

Geh. Rm. 6.50, Halblei. Rm. 8.—, Lei. Rm. 10.—.

Huldreich Zwingli: Ein deutsches Volksbuch. — Als seine sittlich-erzieherische Aufgabe hat Schäfer die Idee der Volksgemeinschaft erkannt und ergriffen und sich dafür eine zugleich farbige und sinn schwere Sprache geschaffen. Er weiß, daß es einen hohen Anspruch bedeutet, ein heute geschriebenes Buch „Ein deutsches Volksbuch“ zu nennen. Aber er darf es, darf es auch bei seinem Huldreich Zwingli. *Westermanns Monatshefte.*

**Früher erschienen:**

**Die dreizehn Bücher der deutschen Seele.**

Große Ausgabe. Halblei. Rm. 15.—, Halbled. Rm. 21.—. Dünndruck-Ausgabe Lei. Rm. 8.—, Led. Rm. 14.—.

**Lebenstag eines Menschenfreundes.**

Ein Pestalozzi-Roman. Lei. Rm. 7.—.

**Karl Stauffers Lebensgang.**

Lei. Rm. 7.—.

**Hölderlins Einkehr.**

Eine Novelle. Halbppt. Rm. 7.—.

**Winkelmanns Ende.**

Eine Novelle. Halbppt. Rm. 35.—.

**Neue Anekdoten.**

Lei. Rm. 9.—.

**Dreihundert Anekdoten.**

5.—9. Tsd. Lei. Rm. 7.—.

**Rheinfagen.**

Sonderausgabe mit Holzschnitten von Hans Papé. 4°. Halbppt. Rm. 25.—.

### E. G. Kolbenheyer

**Das Lächeln der Penaten.** Roman.

Geh. Rm. 5.—, Lei. Rm. 7.—.

W. Westecker (Pfälzischer Kurier, 10. November 1925): Wer Kolbenheyer liest, wird unerbittlich durchschüttelt. Kein anderer lebender Epiker reißt das Leben mit solch fanatischem Ernst auf, daß es einem aus jedem Buch größer und überwältigender entgegenbraust. Jede Begegnung mit diesem Dichter macht alle Kräfte in uns lebendig, so daß wir beglückt die grenzenlose Weite der menschlichen Seele fühlen, und wenn wir uns auch selbst klein vorkommen, doch im Tiefsten froh sind, daß wir in dieses große Leben hineingestellt sind.

**Früher erschienen:**

**Die Kindheit des Paracelsus.**

9.—15. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

**Das Gestirn des Paracelsus.**

7.—13. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

**Das dritte Reich des Paracelsus.**

6.—10. Tsd. Lei. Rm. 12.50.

**Amor Dei.** Ein Spinoza-Roman.

16.—20. Tsd. Lei. Rm. 8.—.

**Meister Joachim Dauswang.**

Roman aus der Zeit Jakob Böhmes.

11.—15. Tsd. Lei. Rm. 11.—.

**Montsalvaß.**

Roman. 8.—12. Tsd. Lei. Rm. 9.—.

**Ahalibama.** Drei Erzählungen. 9.—13. Tsd.

Lei. Rm. 6.—.

### Romain Rolland

**Musiker von Ehedem.**

Geh. Rm. 6.—, Lei. Rm. 10.—.

(Ueber die Stellung der Musik in der Geschichte, Die Oper vor der Oper, Die ersten Opernaufführungen in Paris: Der „Orfeo“ von Luigi Rossi, Bemerkungen über Lully, Gluck, Gretry, Mozart: Nach seinen Briefen, Anmerkungen.)

**Musiker von Heute.**

Lei. Rm. 12.—

Berlioz, Wagner, Saint-Saëns, Vincent D'Indy, Richard Strauß, Hugo Wolf, Don Lorenzo Perosi, Französische Musik und deutsche Musik, Pelleas und Melisande, Die Erneuerung. Die Uebersetzung beider Bände von Wilhelm Herzog.

### Oscar A. H. Schmitz

**Ergo Sum.** Jahre des Reifens.

Lei. Rm. 8.—.

Mit diesem Werke schließt die Autobiographie, von welcher früher erschienen:

**Die Geister des Hauses.** Jugenderinnerungen.

Lei. Rm. 6.50.

**Dämon Welt.** Jahre der Entwicklung.

Lei. Rm. 9.—

Ein anmutig geschriebener Ich-Roman, die Lebensbeschreibung des Verfassers vorstellend. Schmitz betrachtet sein Leben als vom Stand der Gestirne beeinflusst. Im Lichte dieser Erkenntnis gesehen, ist diese Autobiographie aufzufassen. Der Verfasser ist überzeugt, ein jeder schaffe sein Schicksal selber, denn es bestehe nicht in den unentrinnbaren Ereignissen, sondern in dem, was wir daraus machen. Jeder Leser wird, wenn er das Buch aus der Hand legt, wünschen, bald den zweiten Band dieser Selbstbekenntnisse im Stile des heiligen Augustinus kennenzulernen. *Kölnische Zeitung.*

Man verlange die Broschüre Oscar A. H. Schmitz mit Beiträgen von Hermann Bahr, Thomas Mann, Hugo von Hofmannsthal, Stefan Zweig u. a.

# Georg Müller Verlag / München